

Würdinger gewinnt dreimal Edelmetall

SCHIESSEN Vorderlader-Weltmeisterschaft

EISENSTADT Michael Würdinger aus Wetzlar hat bei der Weltmeisterschaft im Vorderladerschießen im österreichischen Eisenstadt eine starke Leistung gezeigt und sich eine Gold- sowie zwei Silbermedaillen gesichert.

Würdinger, der für den SV Niederwetz startet, gehörte in der Alpenrepublik zum 24-köpfigen Aufgebot der besten Schützen Deutschlands. Ebenfalls mit dabei als Team-Captain und Trainer der Nationalmannschaft war Thomas Baumhagl aus Werdorf.

Seine erste Medaille holte der Domstädter in der Disziplin Kuchenreuter (originale Perkussionspistole 25 Meter). Mit 94 Ringen sicherte er sich Silber hinter Landsmann Martin Kloke (96).

Zusammen mit Matthias Dreisbach (93) gewannen Würdinger und Kloke mit 283 Ringen darüber hinaus auch Mannschafts-Gold in dieser Disziplin. Dabei ver-

fehlte das Trio einen neuen Weltrekord nur um drei Zähler. Doch damit nicht genug: Mannschaftssilber holte sich Würdinger (78) gemeinsam mit Joachim Haller (76) und Siegfried Jungwirth (81) mit dem Perkussionsrevolver (50 Meter).

In der Einzelwertung (Donald Malson) belegte der Wetzlarer mit 78 Ringen den 18. Rang. In der Disziplin Kunitomo (Luntenschlosspistole 25 Meter) wurde Sechster (72). Mit dem Perkussionsrevolver (25 Meter) belegte Würdinger mit 95 Zählern im Wettbewerb Mariette (Replika) den neunten und im Wettbewerb Colt den 24. Platz (90).

In der Kombinationswertung Remington wurde er Zehnter (173). Würdinger startete zuletzt auch im Wettbewerb Steinschlosspistole 25 Meter, wo er in der Einzelwertung Cominazzo Rang 45 (82) und in der Mannschaftswertung Wogdon den siebten Platz (253) belegte. (dp)



Dickes Lob: Tillmann Ehrenberg (r.), Vorsitzender der Sportschützen Niederwetz, gratuliert Michael Würdinger. (Foto: D.Pfeiffer)